

kann es Liebe sein?

Von capricious

Kapitel 8: Chapter 8

soooooooooo also ich hab das mitten in der nacht geschrieben
es sind zigtausend fehler drin
mir ist es aber irgendwie egal
ich woll das so gerne online stellen*g*
hoffe ihr nehm mir das nicht über!*innaeckeverkriech*

@kahana
dankeschän für deinen kommi*freu*
hoffe das war schnell genug;)

@pitri-chan
mensch du bist immer soooooooooo lieb zu mir*knuudel*
dankeschön hoffe dir gefällt auch dieses kapitel

@gummibaerchen88
hoffe du bist nicht wahnsinnig geworden*ggg*?

@rhea-silver
na wenn du wirklich ganz ganz ganz lieb bist dann leih ich ihn dir vielleicht mal für ein
paar stündchen aus;)

@beeke
dankeschööööööööööööööööööööön^^

@stonecaris
höhö das mit dem bad hab ich dir ja schon erklärt, nich;)
naja auch wenn du lieb bist könnte ich ihn mal ein paar stunden entbehren

@renako
klar darfst du ihn kat nennen ist ja ein süßer spitzname=
danke für dein lob hab mich ganz doll gefreut

@senshi
na mein schatz;) vielen vielen dank für dein kommi*knutsch*

hmm.....dieses kapitel widme ich euch allen weil ihr soooooooooooooooooo lieb zu mir seid*knuddel*

~~~~~Chapter 8 ~~~~~

Die nächsten Wochen liefen immer nach dem gleichen Prinzip ab.

Die Uni spannte sie zunehmend in ihre Arbeit ein, jedoch ließ die Gruppe es sich nicht nehmen fast jeden Abend etwas gemeinsam zu unternehmen.

Katsuo und Jolene wuchsen immer mehr zusammen. Sie konnten sich praktisch über alles unterhalten und jeder der sie nicht kannte und auf der Strasse sah hätte wetten können sie wären ein Paar und kannten sich schon Jahre lang, so liebevoll, ja geradezu verliebt gingen sie miteinander um.

Die Truppe traf sich sehr oft zum gemeinsamen Lernen. Das waren immer sehr lustige Abende. Irgendjemand baute immer Scheiße und trug somit zur allgemeinen Belustigung bei. Das Einzige was Jolene bei solchen Treffen nervte, war das ständige Rumgefummel und <Rumgesabbere>, wie sie es liebevoll in Gedanken nannte. Natürlich gönnte sie ihren Freundinnen das von ganzem Herzen, aber irgendwo war es auch für sie verletzend wenn sie den ganzen Abend glückliche Pärchen um sie herum sah. Es war ja schließlich vollkommen logisch, dass sie sich auch nach solchen hingebungsvollen Streicheleinheiten sehnte. Sie hatte zwar noch kein Objekt in Aussicht, und da sie in der Vergangenheit gelernt hatte würde sie auch gehörig aufpassen, aber was nicht war konnte ja noch werden.

Mit dem Näherrücken der Semesterferien waren viele Prüfungen zu bestehen. Der Alltag bestand eigentlich nur noch aus Schlafen, Essen, Lernen, Uni und gelegentlich mal aufs Klo gehen. Die Stimmung sackte bei Jo langsam gen Nullpunkt. Die Anderen hatten ja wenigstens noch sich. Klar sie hatte ja noch Katsuo aber erstens war dieser nicht ihr Besitz und konnte ihr lediglich kurze freundschaftliche Kuschelrunden bieten und zweitens hatte er ja ebenso wie sie mächtig zu tun.

Am letzten Prüfungstag entschieden sich die Freunde seit langem mal wieder auszugehen. Sie starteten immer schon solche Unternehmen wenn sie die zeit dafür aufwenden konnten, bei denen aber die Frauen und Männer jeweils unter sich blieben.

Es war ein Freitag. Die Jungs hatten sich entschlossen den Abend mit reichlich Bier bei Takato Zuhause zu verbringen und sich mit reichlich Horrorfilmen die Köpfe zuzuballern. Die Mädels dagegen wollten mal wieder richtig Feiern.

Katsuo und Jo machten sich gemeinsam im Bad fertig sie hatten keinerlei Scham voreinander. Inzwischen war einfach nur noch alles vollkommen entspannt und "eigentlich" hatte keiner der Beiden einen Hintergedanken.

Jo entschied sich bei der Wahl ihres heutigen Outfits für einen schwarzen Minirock in Kombination mit einer weißen, weit ausgeschnittenen Bluse. Darüber trug sie einen dünnen schwarzen Pulli mit Reißverschluss, welchen sie aber nur halb schloss damit man einen gewissen Blick offen hatte. Um es nicht zu übertreiben entschied sie sich für ihre einfachen weißen Turnschuhe anstatt für ihre kniehohen Stiefel.

Abwartend stellte sie sich in die Badezimmertüre und schaute Katsuo unablässig beim Ankleiden zu.

"Na was denkste?" fragte sie ihn schließlich.

Langsam wendete der Angesprochene sich seinem kleinen Engel (was aber keiner wissen durfte) zu und betrachtete sie sehr lange von oben bis unten.

Schließlich sah er sie etwas verdutzt an: "Das ist doch nicht dein Ernst, oder?"

Jo hob ihre Augenbrauen als verstünde sie ihn nicht und setzte einen Schmollmund auf.

"Was ist denn daran so schlimm? Sehe ich so schlimm aus?"

"Du weißt doch ganz genau was ich damit meine!!!"

"Nein", gab sie knapp als Antwort und verschwand mit einem Lächeln aus dem Badezimmer.

Wie auf ein Zeichen klingelte es in diesem Moment. Sie drehte sich noch einmal schnell um gab ihrem kleinen Sacktreter zum Abschied einen Kuss auf die Wange und wünschte ihm noch einen schönen Abend.

Unten warteten schon ganz ungeduldig Sayuri und Carry. Beide waren ebenfalls so aufreizend angezogen wie Jolene und mussten Lachen als diese ihnen von Katsuo's Reaktion erzählt hatte, da es ihnen selbst mit ihren Männern nicht anders ergangen war.

Einem Lachkrampf nahe presste Sayuri nur ein "ihr hättet Yama heut Abend mal erleben sollen, der wollt mich gar nicht weglassen ... dabei hatte ich noch Glück, dass Takato mich nicht gesehen hat" hervor.

Die Mädchen hatten sich entschlossen lieber zu Fuß zu gehen. Die Diskotheken zu denen sie wollten waren sowieso nicht weit weg und sie hatten sicherlich nicht vor diesen Abend wenig zu trinken. Schließlich sollte es der entspannteste Tag seit Jahren werden. Sie zogen durch mehrere Clubs um sich kurz an die Bar zu setzen, etwas zu trinken und dann sofort voller Energie auf die Tanzfläche zu stürmen.

Jolene hatte an diesem Abend viel Kontakt mit anderen Männern. Es tat ihrem Selbstbewusstsein verdammt gut mal wieder soviel Achtung geschenkt zu bekommen. Leider war niemand unter den Kerlen, mit dem sie sich hätte etwas vorstellen können. Aber wenigstens genoss sie große Beachtung.

So gegen zwei Uhr nachts entschieden sich die Drei in Jo's und Katsuo's Wohnung zu gehen, um dort den restlichen Abend Tratschend zu verbringen.

Sie ließen sich in die gemütlichen Sofas fallen, auf denen Katsuo und Jo oft ihre entspannenden Abende nach harten Tagen verbrachten. Jolene verschwand kurz in der Küche, während die anderen Beiden weiter dem üblichen Thema nämlich Jungs folgten.

"Boa! Hast du den geilen Kerl gesehen mit dem Jo da getanzt hat?" fragte Sayuri aufgeregt Carry, welche antwortete: "Hmm ... welcher von den Vielen?" und musste leise Kichern. In dem Moment tauchte Jo wieder aus der Küche auf. Natürlich hatte sie das Gespräch mitbekommen.

"Carry du bist gemein ... ich bin nicht gebunden und darf so was machen."

Mit dem Satz: "Mädels jetzt wird getrunken!" stellte sie zwei Flaschen Sekt, eine Flasche Vodka und Cola auf den Tisch.

Nach den Flaschen Sekt und mehreren Mischen ging es den Freundinnen noch besser. Aus anderer Sicht vielleicht auch schlechter!

"Boa weeeeeenn ihr wüschtet wie geil Takato im Bett ischt!" prustete Carry offen heraus.

Darauf zwinkerte ihr Sayuri zu "Da kennst du Yama aber schlecht!"

"Määääääääädelsch?" schritt Jo dazwischen, "esch wär ja ma wirklich lieb wenn ihr aufhören könnt't da ich schon scheid monaten net mehr hatte und langsam irre werd." Ihr Kopf fiel ganz langsam auf die Schulter von Carry. Irgendwie wurde er mit

der Zeit einfach viel zu schwer.

Das Gespräch verlief nun Jolene zu liebe nicht mehr ganz so in eine Richtung ab. Sie unterhielten sich noch lange über die Komplexe der Männer. Wieso konnten die sich denn nicht ernsthaft über so normale Dinge wie Menstruation unterhalten? Nein, jedes Mal verfielen sie bei solchen Themen in Kindesalter und wollten von so was nichts hören. Tja für Mädchen war es vollkommen normal sich über so was zu unterhalten.

Sayuri konnte geradeso ein Lachen unterdrücken und prustet: "Man sind die Prüde!!!"

"Wer ist hier Prüde?"

Es war Takato's ruhige melodische Stimme, die sie dort plötzlich hinter sich hörten. Da die Uhr bereits Vier schlug waren sie nun auch zurückgekehrt. Carry's Freund hatte als einziger nicht getrunken, da er fahren musste.

Carry schlich sich von hinten an ihn ran, ließ ihre Hände in seine Hosentaschen verschwinden und massierte genüsslich seine Lenden. Das andere Päärchchen war bereits nach unten ins Auto verschwunden und Takato versuchte Carry zum gehen zu bewegen.

"Jetzt warte doch noch bis wir zuhause sind." Flüsterte er ihr zärtlich ins Ohr. Carry nahm seinen heißen Atem an ihrem Nacken war, was sie nur noch wuschiger werden ließ. Sie verabschiedeten sich schnell und verschwanden dann auch schon durch die Haustüre.

Jo entschloss sich noch schnell die leeren Flaschen zu entsorgen um danach duschen und ins Bett zu gehen. Ihr fiel auf, dass Katsuo mindestens genauso betrunken war wie sie selbst und zog ihn damit ein bisschen auf, als er versuchte vergeblich Krümel vom Boden aufzusammeln und dabei immer wieder fast umfiel.

"Ich geh mal eben duschen." Sagte sie ihm mit einem undefinierbaren Grinsen.

Schnell zog sie sich aus und schlüpfte unter das warme Wasser. Wenige Sekunden nach ihr kam auch Katsuo ins Bad. Er wollte sich vermutlich auch bettfertig machen, denn er zog sich ebenfalls schnell aus. Entgegen ihren Vorstellungen aber kam er plötzlich auf die Dusche zu, er öffnete die Tür und stieg ein. Vollkommen nackt.

<Vollkommen nackt??? Oh nein, jetzt schau da ja nicht hin> Jo versuchte einen klaren Gedanken zu fassen aber konnte letztendlich nicht woandershin als auf sein besten Stück gucken.

"Wow ..." Sie musste schlucken.

Mit einem riesigen Grinsen hob er ihr Kinn mit einer Hand an und erwiderte: "Danke für das Kompliment, Süße!"

In ihrem Kopf drehte sich alles. Sie wusste nicht ob es von den Massen an Alkohol lag oder einfach an diesem unglaublichen Mann. Vermutlich spielten beiden Dinge eine große Rolle.

Mit unheimlich sanften Augen sah er ihr tief in die ihrigen, immer noch ihr Kinn umfassend, dass sie seinem Blick nicht ausweichen konnte. Wahrscheinlich hätte sie das sowieso nicht gekonnt, denn sie fühlte sich gefangen von diesen tiefen, geheimnisvollen Augen, die nun eine ungeheure Lust versprühten.

Langsam näherte er sich ihrem Gesicht. Immer ... immer näher kam er. Sie konnte seine Berührung nicht mehr abwarten, streckte sich ihm ebenfalls entgegen, wobei sie ihre Augen schloss und seine sinnlichen Lippen in Empfang nahm. Jo ließ sich nicht lange bitten, als sie seine Zunge auf ihrer Lippe spürte und öffnete bereitwillig ihren Mund um ihn mit ihrer eigenen zu empfangen.

Lange spielten sie dieses nicht enden wollende Spiel, welches immer fordernder und leidenschaftlicher wurde. Zwischendurch mussten sie pausieren um kurz Luft holen zu können. Wonach aber sofort ihre Münder wieder zueinander fanden und das Spiel von vorne begann. Wie aus Reflex hob sie ihr rechtes Bein ein wenig an, worauf Katsuo es mit seiner linken Hand fest umfasste und sich enger an sie schmiegte. Immer mehr fühlte sie wie Lust sich in seinem Körper ausbreitete. Nicht nur an seinem schneller werdenden Atem, sondern auch an einem gewissen Körperteil was langsam wuchs. Plötzlich unterbrach Jo einen ebenfalls ungeheuer fordernden Kuss, biss ihm sanft in seine Unterlippe und war ... plötzlich verschwunden?

Ja sie hatte ihn einfach in der Dusche stehen lassen. Schnell nahm sie sich ihr Handtuch, trocknete sich notdürftig ab und schwankte in das nächste Zimmer mit Bett.

Nach einigen Minuten folgte Katsuo ihr. Sie lag natürlich in seinem Bett und döste. Da das Handtuch mit dem sie sich zugedeckt hatte etwas zu klein für ihren Körper war entblößte es einen Teil ihrer prachtvollen Brust. Katsuo musste unweigerlich Schlucken. Hungrig auf mehr ging er festen Schrittes auf sie zu. Jolene öffnete ihre Augen. Sie lag da in seinem Bett. Friedlich wie ein Engel aber doch so unschuldig wie der Teufel höchstpersönlich grinste sie ihn verschmitzt an. Langsam zog er ihr das Handtuch weg und legte sich über sie. Diese Nacht, beziehungsweise dieser Morgen sollte noch verdammt lang werden.

~~~~~

so jetzt nochmal am ende
denkt nicht ich mach den das so leicht;) und vergesst nicht, dass die sturzbetrunken waren*gggggggggggggggggg*